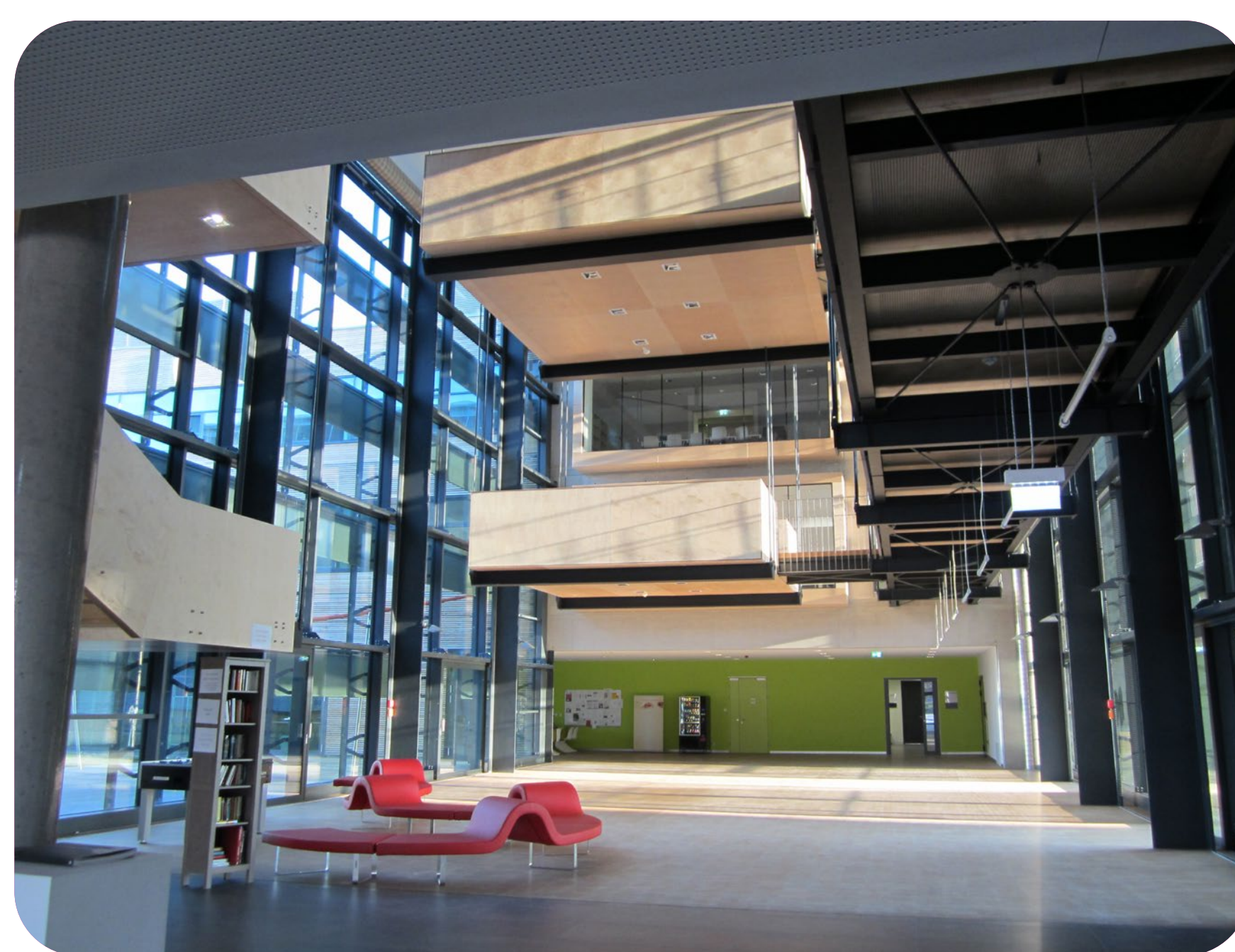




Ingeborg-Dirmhirn-Haus



Das Haus

Im März 2005 unterfertigten das Rektorat der BOKU, das Land NÖ, Vertreter von AIT sowie der Stadt Tulln ein Memorandum of Understanding. Nach Freigabe der Vorentwurfsplanung im Mai 2008 startete am 17. August 2009 der Bau. Am 1. April 2011 wurde das fertige Gebäude an die Mieterinnen AIT und BOKU übergeben. Die Eröffnung erfolgte am 29. September 2011.

Mit der Fertigstellung des Universitäts- und Forschungszentrums Tulln (UFT) wurde der BOKU Standort Tulln um rund 10.000 m² zu einem international führenden Zentrum der inter- und transdisziplinären Forschung erweitert. In unmittelbarer Nähe zum Department IFA-Tulln widmeten sich nun Wissenschaftler*Innen von sechs weiteren BOKU-Departments zusammen mit dem strategischen Partner AIT der Erforschung von Bioressourcen (Boden, Mikroorganismen, Pflanzen) und der Entwicklung von ressourcenschonenden Technologien zur Konversion nachwachsender Rohstoffe in Biomaterialien, Wirkstoffe sowie Bioenergie.

Moderne Forschungslabore, ein umfangreicher Gerätepark, ein hochwertiges Forschungsglashaus und 45 Hektar landwirtschaftliche Versuchsflächen tragen zur Attraktivität des Standorts maßgeblich bei. Ein großzügiger Seminarbereich und kommunikative Inseln im und rund um das Haus fördern den wissenschaftlichen wie auch den informellen Austausch zwischen den Arbeitsgruppen.

Quellen: Universitäts- und Forschungszentrum Tulln / [Auftraggeber: Amt d. NÖ Landesregierung, Abteilung Gebäudeverwaltung, In Zsarb. mit Regina Plail ... Hrsg.: Projektagentur Peter Stangl] - Wien: Projektagentur Peter Stangl, 2011

Ingeborg Dirmhirn

Ingeborg Dirmhirn wurde am 21. Dezember 1925 in Perchtoldsdorf geboren. Nach der Matura studierte sie an der Universität Wien Meteorologie und Physik (Promotion Oktober 1950, Titel der Dissertation: „Studien über die Himmelsstrahlung in Österreich“). In den Jahren 1948 bis 1965 war sie an der ZAMG in Wien beschäftigt. Im Jahr 1964 ging sie in die USA, um an der University of Wisconsin und dann im Goddard Space Flight Center als Project Associate Meteorologist zu arbeiten. Anschließend arbeitete sie an der Colorado State University. Im Juni 1968 wurde sie Profes-

sor of Biometeorology an der Utah State University. Im Oktober 1981 kehrte Ingeborg Dirmhirn nach Österreich zurück. Sie wurde als ordentliche Professorin für Meteorologie und Klimatologie an

die BOKU berufen. Der Aufbau eines beispielhaften Lehrkonzeptes, packende Vorlesungen, forschungsnahe Übungen und Kleinprojekte in Gruppen kennzeichneten ihre Tätigkeiten an der BOKU bis zu ihrer Emeritierung im Jahre 1994. Als Auslandsbeauftragte waren ihr die Förderung internationaler Kontakte und die Betreuung ausländischer Studierender ein großes Anliegen. Ihre Arbeiten in angewandter Meteorologie, besonders der Bioklimatologie und Strahlung, dominierten ihre wissenschaftliche Tätigkeit.

Gestorben ist Ingeborg Dirmhirn am 20. Juli 2008 in Wien.

Quellen: Nachrufe nach Texten von Christian Bernhofer und Josef Eitzinger

